

# Baarer Huusblick



**Altersheim Bahnmatte**



**Altersheim Martinspark**



**Wohngemeinschaft Bahnmatte**

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Über die Resultate der Ende 2016 durchgeführten Zufriedenheitsumfragen wurden Bewohnende, Angehörige, Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder des Vereins frohes Alter bereits umfassend informiert. Nun sind wir daran, gezielt einige Punkte herauszuheben, welche wir verbessern wollen, wie zum Beispiel die Themen „Zimmer/Privatephäre“, „Service und Infrastruktur in den Speisesälen“, „fehlende Stellenbeschreibungen“ oder „Transparenz bei der Lohnfestsetzung“. Jedes Thema wird von einer beauftragten Mitarbeiterin oder einem beauftragten Mitarbeiter behandelt. Alle, die sich dafür interessieren, können zu jedem Thema Verbesserungsvorschläge einbringen. Am Schluss soll dann ein Gesamtdokument mit den Themen, dem angestrebten Zielzustand sowie den geplanten

ten Aktivitäten zur Zielerreichung erstellt und umgesetzt werden. Nach einem festgelegten Terminplan soll schliesslich jeder Punkt auf seine Wirksamkeit hin überprüft werden.

Das Fitnesszentrum „Mrs. Sporty“ (direkt neben dem Altersheim Martinspark) weitet seine Öffnungszeiten aus und ist nun täglich und durchgehend von 06.00 bis 22.00 Uhr offen. Die Geschäftsleitung hat mit uns eine Kooperation abgeschlossen, weil im Mrs. Sporty nicht durchgehend eine Leitungsperson anwesend ist. So können dort Anwesende im Notfall unseren Defibrillator benutzen oder mittels einem dort installierten Gerät einen Notruf senden, wo in einer Alarmierungsschleife an fünfter Stelle die Altersheime Baar angerufen würden. Als Gegenleistung können Mitarbeitende (in diesem Fall nur weibliche) von günstigeren Mitgliedschaftspreisen profitieren.

Dem Begriff BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) werden Sie inskünftig im Zusammenhang mit den Altersheimen Baar vermehrt begegnen. Das BGM umfasst die systematische Gestaltung betrieblicher Strukturen und Prozesse mit dem Ziel, die Voraussetzungen für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden nachhaltig zu optimieren und damit zum Unternehmenserfolg beizutragen. Wir bekennen uns zum BGM und wollen es zu einem festen Bestandteil der Unternehmenskultur wachsen lassen, denn Gesundheit beinhaltet viel mehr als nur körperliche Fitness oder Muskelkraft.

Zu Jahresbeginn werden immer am meisten Abonnemente für die Fitnesscenter verkauft. Wir hingegen „schenken“ es unseren Mitarbeitenden, indem wir ab 2018 unseren Fitnessraum im Martinspark kostenlos zur Verfügung stellen. Selbstverständlich geht das nur zu den

Zeiten, wo der Raum nicht betrieblich genutzt wird.



### Dividat Senso trainiert körperliche und kognitive Fähigkeiten

Ausserdem werden wir ein „Dividat Senso-Gerät“ für den Fitnessraum sowie pro Haus je ein „Bemer-Set“ anschaffen. Beides sind Geräte, welche die Gesundheit positiv beeinflussen und sowohl von Bewohnenden wie auch von Mitarbeitenden gratis genutzt werden können.



### Die Bemer-Geräte beeinflussen das allgemeine Wohlbefinden, die Gesundheit und den Schlaf positiv

Ich wünsche Ihnen nun eine entspannte Lektüre.

*Herzlich, Johannes Kleiner*

### Erweiterung Menüangebot am Mittag – Menüwahl und Menübestellung via „Tablet“

Nach langer Zeit der Vorbereitung und der Durchführung von diversen Probeläufen haben wir den Sprung gewagt. Seit dem 30. Oktober 2017 haben wir unsere Menüauswahl für die Bewohner und Gäste im Restaurant Park-Café um ein täglich wechselndes vegetarisches Menü erweitert.

Um zu gewährleisten, dass die Bewohner ihr bestelltes Menü beim Mittag- und auch Abendessen korrekt erhalten, arbeiten

wir mit einer Software der Firma Lobos. Unser Küchenchef Christian Volkart erstellt die Menüpläne am Computer. Diese Daten erscheinen mittels eines Apps auf den elektronischen „Tablets“, die in jedem Speisesaal vorhanden sind. Die Menüwahl der Bewohner wird auf diesen „Tablets“ je nach Speisesaal von den Mitarbeiterinnen der Hotellerie oder der Pflege erfasst. Diese Daten werden wiederum über die drahtlose WLAN-Internetverbindung auf den Computer der Küche übermittelt, wo sie täglich auf sogenannten Anrichtlisten ausgedruckt und entsprechend den Bestellungen die Teller gerichtet werden.

Vielen Dank an alle, die in der Vorbereitungszeit sowie auch bei der Umsetzung und jetzt im laufenden Prozess mitgeholfen haben und mithelfen, dass unsere Bewohner ein feines, abwechslungsreiches und ihren Bestellungen entsprechendes Essensangebot erhalten. Und vielen Dank allen Bewohnern für Ihre Geduld und Offenheit in der Test- und Einführungsphase.

### Qualitätsmanagement

Wir werden ab sofort ein Meldesystem (kontinuierlicher Verbesserungsprozess KVP) für Verbesserungen installieren.

Gerne nehmen wir Anregungen von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden entgegen. Idealerweise bekommen wir nicht nur Reklamationen, sondern gleich auch Vorschläge wie wir unsere Prozesse optimieren und verbessern können. Teilen Sie uns auch gerne das gewünschte Resultat bzw. den gewünschten Qualitätsanspruch an die beanstandete Leistung mit.

Für Ihre Rückmeldungen liegen ab sofort beim Empfang diese Formulare auf:

### KVP-Formular Vorderseite

### KVP-Formular Rückseite

Für die Zukunft werden wir für die leeren und ausgefüllten Formulare neue Ablageplätze installieren. Wir werden Sie dann wieder informieren.

Sie werden auf jeden Fall Rückmeldung erhalten, ob wir Ihr Anliegen umsetzen können oder nicht.

Sie als Mitarbeitende und Bewohnende sind am nächsten am Puls des Geschehens, helfen Sie uns die Prozesse zu optimieren.

Herzlichen Dank für Ihren aktiven Beitrag!

*Esther Meier*

## BEWOHNENDE

### Bewohnerportrait

Interview vom 4. Januar 2018 mit Olga Bianchetti, OB, durch Ruth Ryser, RR.

Frau Bianchetti lebt seit gut 3 Jahren im Altersheim Martinspark.



RR: Wie war für Sie der Einzug ins Altersheim?

OB: Ich habe 26 Jahre in einer Alterswohnung in der Bahnmatt gewohnt und war auch Mittagsgast im Altersheim Bahnmatt.

Nach einem Spitalaufenthalt war vorgesehen, dass ich vorübergehend zur Erholung ein Zimmer im Martinspark beziehen werde. Das schöne Zimmer, die tolle Aussicht auf die Kirche, den Park und die liebevolle Betreuung haben mir so gut gefallen, dass ich schon nach kurzer Zeit den Wunsch hatte hier zu bleiben. Dies war zum Glück auch möglich. Ich muss sagen, ich fühle mich rundum wohl hier im Martinspark.

RR: Frau Bianchetti, Sie sind stolze 96 Jahre alt und noch sehr aktiv und unternehmungslustig. Wie kommt das?

OB: Ich bewege mich sehr gerne, gehe nach Möglichkeit täglich spazieren, nehme am „zäme bewege“ teil und mache täglich meine Turnübungen auf dem Bett. Um geistig fit zu bleiben nehme ich auch am Gedächtnistraining teil. Zudem bin ich immer für einen Schwatz, auch in meiner Muttersprache italienisch, oder ein Spässchen zu haben.

RR: Wie haben Sie Ihre Jugend verbracht?

OB: Ich bin nahe der Höllgrotten in Baar in einer Grossfamilie aufgewachsen. Wir waren 6 Buben und 2 Mädchen. Da war immer etwas los. Ich habe es geliebt in unserem grossen Garten mitzuhelfen oder im nahegelegenen Wald zu spielen. Wir hatten eine schöne, nicht überbehütete Jugendzeit.

RR: Was haben Sie beruflich gemacht?

OB: Ich habe lange Zeit in der Spinnerei und danach bis zu meiner Pensionierung bei der Trichema AG, in Baar gearbeitet. Nebenbei habe ich meine Eltern im Haushalt unterstützt und sie auch lange Zeit gepflegt. Mein Vater wurde 100 Jahre alt. Meine Geschwister sind leider alle schon verstorben. Ich habe aber viele Enkel, Grossenkel und sogar Urgrossenkel. Über ihre Besuche freue ich mich natürlich immer sehr.



**Olga Bianchetti**

RR: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

OB: Ich möchte nochmals erwähnen, dass ich mit meiner jetzigen Situation sehr zufrieden bin. Ich bin sehr dankbar, dass ich auch geistig noch sehr vital bin und hoffe noch lange gesund zu bleiben, um weiterhin ausgedehnte Spaziergänge zu machen.

RR: Das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen. Vielen Dank für das nette Gespräch.

### „Mondopoly“ Projekt der Schulen von Baar

Am 27. November 2017 spielten alle Schülerinnen des Oberstufenschulhauses Sennweid in

Baar im Rahmen ihres Kulturtages das Spiel „Mondopoly“. Organisiert wurde das Begegnungsspiel, an dem sich 200 Jugendliche und rund 20 Posten anbietende besser kennen lernten, von der Fachstelle Kind und Jugend.



**Mondopoly-Erfahrungen**

Im Martinspark konnten die Schüler sich mit verbundenen Augen, ausgerüstet mit Rollator und Rollstuhl, über einen Hindernis-Parcours führen lassen.

Der Tag war gespickt mit vielen Begegnungen und heiteren Momenten.

### Weihnachtsfeiern Bahnmatt und Martinspark

Unsere Küche verwöhnte die Bewohner und Angehörigen (pro Haus 230 Gäste) mit einem 4-Gang-Menü auf höchstem Niveau und 20 Sorten selbstgebackenen Guetзли.



**Küchenchef Christian Volkart richtet den Apéro**

Manuel Bieler, ref. Pfarrer und Bruno Baumgartner, Sozialdiakonischer Mitarbeiter der reformierten Gemeinde Baar gestalten



teten wiederum den besinnlichen Teil an der Weihnachtsfeier im Bahnmatt.

Im Martinspark sorgten Markus Grüter, kath. Seelsorger und Vroni Stähli, ref. Pfarrerin für einen besinnlichen Moment, musikalisch untermalt von Ruedi Schlatter.

Ganz im Zeichen der Besinnlichkeit und Geselligkeit genossen alle einen wunderschönen Advents-Abend im Kreise der Familie oder ihrer Nächsten.

→ (H)UUSBLICK  
Personalausflüge  
Plausch Curling

1. März 2018

Anmeldeschluss:  
19. Januar 2018

Europapark Rust

5. Juni und  
24. September 2018

Anmeldeschluss:  
13. April 2018

Personalanlass 2018

Freitag, 16. November 2018

Bitte Datum reservieren!

Dienstjubiläen

(Februar bis April 2018):

10 Dienstjahre

- Ursina Caplazi, wohnen plus
- Leonarda Fenk, Leiterin Ökonomie
- Claudia Jimenez, wohnen plus
- Bettina Zangger-Börold, Leiterin Nachtwache

15 Dienstjahre

- Ruzica Dugonjic-Mitrovic, Verpflegung

Das war  
2017...



Alles Gute für  
2018!